



## EWE Aktiengesellschaft

Oldenburg in Oldenburg, Bundesrepublik Deutschland

### Börsenzulassungsprospekt für die Zulassung zum amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse von

€ 1.000.000.000

4,375% Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 2004/2014 („Tranche 1“)

Angebotspreis: 99,326 %

ISIN DE000AODLU51

und

€ 500.000.000

4,875% Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 2004/2019 („Tranche 2“)

Angebotspreis: 99,791 %

ISIN DE000AODLU69

Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Tranche 1 werden am 14. Oktober 2014, die Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Tranche 2 werden am 14. Oktober 2019 zurückgezahlt. Die Tranche 1 und/oder die Tranche 2 werden ferner nach Wahl der EWE Aktiengesellschaft (die „Emittentin“) (insgesamt, nicht lediglich in Teilen) vorzeitig zum Nennbetrag zurückgezahlt, wenn bestimmte Veränderungen eintreten, die sich auf die Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland auswirken (siehe „Anleihebedingungen der Tranche 1 – Rückzahlung“ bzw. „Anleihebedingungen der Tranche 2 – Rückzahlung“).

Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Tranche 1 und der Tranche 2 (zusammen die „Teilschuldverschreibungen“) unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

---

Die Teilschuldverschreibungen sind nicht und werden nicht gemäß dem United States Securities Act of 1933 in seiner geltenden Fassung („Securities Act“) registriert. Dementsprechend dürfen die Teilschuldverschreibungen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika oder US-Personen angeboten oder an diese oder für deren Rechnung verkauft oder geliefert werden.

---

Joint Lead Manager

Barclays Capital

Dresdner Kleinwort Wasserstein

Goldman Sachs International

## ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

*Diese Zusammenfassung wird in ihrer Gesamtheit durch Verweise auf die ausführlichen Angaben eingeschränkt und ergänzt, die an anderer Stelle in diesem Prospekt, insbesondere in den Anleihebedingungen und den Abschnitten „Allgemeine Angaben über die Emittentin“ und „Geschäftstätigkeit“, enthalten sind. Bei Abweichungen zwischen dieser Zusammenfassung und detaillierteren Angaben an anderer Stelle in diesem Prospekt sind die letzteren Angaben maßgeblich. Diese Zusammenfassung enthält nicht alle Informationen, die vor dem Erwerb von Teilschuldverschreibungen herangezogen werden sollten.*

### Emittentin

EWE Aktiengesellschaft ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Oldenburg in Oldenburg. Ihr Grundkapital beläuft sich auf € 200.000.000. Die EWE-Gruppe umfasst drei Kerngeschäftsfelder, Energie (mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas und Umwelt), VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (Ferngas) sowie Telekommunikation und Informationstechnologien. Die Geschäftstätigkeit von EWE erstreckt sich in erster Linie auf die Regionen Weser-Ems, Weser-Elbe, Brandenburg und Nord-Vorpommern/Rügen. VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, an der EWE im Januar 2004 einen Anteil von rund 47,9% des Grundkapitals erworben hat, betreibt hauptsächlich in Ostdeutschland das Erdgastransport- und -handelsgeschäft. EWE hat mit einem anderen Aktionär, der mit rund 25,79% am Grundkapital der VNG beteiligt ist, und dessen Gesellschaftern eine Konsortialvereinbarung abgeschlossen, durch den u.a. eine Vollkonsolidierung von VNG bei EWE ermöglicht wird.

### Teilschuldverschreibungen

*Die folgende Zusammenfassung ist nicht abschließend. Sie ist im Zusammenhang mit dem Rest dieses Prospekts, insbesondere den Anleihebedingungen (siehe „Anleihebedingungen der Tranche 1“ und „Anleihebedingungen der Tranche 2“), zu lesen. Soweit nicht anders ausgewiesen, gelten nachfolgende Zusammenfassungen für die Tranche 1 und die Tranche 2 gleichermaßen.*

**Emittentin (Anleihe-schuldnerin):** EWE Aktiengesellschaft

**Gesamtnennbetrag:** Tranche 1: Euro 1.000.000.000  
Tranche 2: Euro 500.000.000

**Verzinsung:** Tranche 1: Jährlich mit 4,375% bezogen auf den Nennbetrag der Teilschuldverschreibungen ab dem 14. Oktober 2004 (einschließlich) bis zum 14. Oktober 2014 (ausschließlich).  
Tranche 2: Jährlich mit 4,875% bezogen auf den Nennbetrag der Teilschuldverschreibungen ab dem 14. Oktober 2004 (einschließlich) bis zum 14. Oktober 2019 (ausschließlich).

**Zinszahlungstage:** Nachträglich am 14. Oktober eines jeden Jahres, erstmals am 14. Oktober 2005.

**Endfälligkeit:** Tranche 1: Die Teilschuldverschreibungen der Tranche 1 werden zu ihrem Nennbetrag am 14. Oktober 2014 zurückgezahlt, soweit sie nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet wurden.  
Tranche 2: Die Teilschuldverschreibungen der Tranche 2 werden zu ihrem Nennbetrag am 14. Oktober 2019 zurückgezahlt, soweit sie nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet wurden.

**Ausgabepreis:** Tranche 1: 99,326%  
Tranche 2: 99,791%

**Status der Teilschuldverschreibungen:** Die Teilschuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

<b>Art und Stückelung:</b>	Auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je € 1.000.
<b>Negativverpflichtung:</b>	Nach den Anleihebedingungen verpflichtet sich die Anleiheschuldnerin, solange Teilschuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen der Hauptzahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, (i) weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit (wie in den Anleihebedingungen definiert), die von der Anleiheschuldnerin, einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften (wie in den Anleihebedingungen definiert) oder einer anderen Person eingegangen oder gewährleistet ist, dinglich zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, und (ii) ihre wesentlichen Tochtergesellschaften zu veranlassen (soweit rechtlich möglich und zulässig), weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit, die von der Anleiheschuldnerin, einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften oder einer anderen Person eingegangen oder gewährleistet ist, dinglich zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, ohne gleichzeitig die Anleihegläubiger an derselben Sicherheit oder einer sonstigen Sicherheit, welche von einer unabhängigen, von der Anleihegläubigerin beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von internationalem Rang als gleichwertige Sicherheit anerkannt wurde, im gleichen Rang und gleichen Verhältnis teilnehmen zu lassen. Diese Negativverpflichtung unterliegt bestimmten in den Anleihebedingungen näher beschriebenen Ausnahmen (vgl. § 2 der Anleihebedingungen).
<b>Cross Default:</b>	Jeder Anleihegläubiger kann seine Teilschuldverschreibung kündigen, wenn eine Finanzverbindlichkeit (wie in den Anleihebedingungen definiert) der Anleiheschuldnerin oder einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften wegen der Verletzung einer ihrer Bestimmungen vorzeitig fällig wird, oder die Anleiheschuldnerin oder eine ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften eine Zahlungsverpflichtung aus einer Finanzverbindlichkeit oder auf Grund einer Garantie oder sonstigen Gewährleistung für eine Finanzverbindlichkeit Dritter nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit, bzw. im Falle einer Garantie oder sonstigen Gewährleistung, nicht innerhalb von 30 Tagen nach Inanspruchnahme aus dieser Garantie oder sonstigen Gewährleistung, erfüllt; es sei denn, der Gesamtnennbetrag aller dieser Finanzverbindlichkeiten und/oder Garantien oder sonstiger Gewährleistungen für Finanzverbindlichkeiten beträgt weniger als Euro 25.000.000 oder den Gegenwert davon in anderen Währungen (vgl., auch zum für die Ausübung dieses Kündigungsrechts erforderlichen Quorum, § 8 der Anleihebedingungen).
<b>Anwendbares Recht:</b>	Die Teilschuldverschreibungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
<b>Vorgesehene Börsennotierung der Teilschuldverschreibungen:</b>	Frankfurt am Main (Amtlicher Markt).
<b>Wertpapierkennnummern:</b>	
Tranche 1:	ISIN DE000A0DLU51 Common Code 020251590 WKN A0DLU5 Valoren Code 1963052
Tranche 2:	ISIN DE000A0DLU69 Common Code 020251484 WKN A0DLU6 Valoren Code 1963049

# ANLEIHEBEDINGUNGEN DER TRANCHE 1

## ANLEIHEBEDINGUNGEN

### § 1

(Währung, Stückelung, Verbriefung, Clearing-System)

- (1) *Währung, Stückelung.* Die von der EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg, Bundesrepublik Deutschland, (die „Anleiheschuldnerin“) begebene Anleihe im Gesamtnennbetrag von EUR 1.000.000.000 (in Worten: Eine Milliarde Euro) ist eingeteilt in 1.000.000 Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000 (die „Schuldverschreibungen“).
- (2) *Verbriefung.* Die Schuldverschreibungen sind durch eine auf den Inhaber lautende Globalurkunde (die „Globalurkunde“) ohne Zinsscheine verbrieft. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben. Die Globalurkunde trägt die eigenhändige Unterschrift zweier bevollmächtigter Vertreter der Anleiheschuldnerin und eine Kontrollunterschrift der Hauptzahlstelle (wie in § 9(1) definiert). Eine Kopie der Globalurkunde ist für die Inhaber von Schuldverschreibungen (jeder ein „Anleihegläubiger“) kostenlos bei der Hauptzahlstelle erhältlich.
- (3) *Clearing System.* Die Dauerglobalurkunde wird so lange von Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main (das „Clearing-System“) verwahrt werden, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. Die Übertragung der Schuldverschreibungen erfolgt durch entsprechende Depotbuchungen nach Maßgabe der anwendbaren Bestimmungen und Verfahrensregeln des Clearing-Systems, wenn Übertragungen zwischen den Teilnehmern des Clearing-Systems vorgenommen werden, oder sonstiger Clearingsysteme, wenn Übertragungen zwischen den Teilnehmern des Clearing-Systems und Teilnehmern sonstiger Clearingsysteme oder zwischen Teilnehmern sonstiger Clearingsysteme vorgenommen werden.

### § 2

(Status, Negativverpflichtung)

- (1) *Status.* Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin, die untereinander, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.
- (2) *Negativverpflichtung.* Die Anleiheschuldnerin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen der Hauptzahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, (i) weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit (wie unten definiert), die von der Anleiheschuldnerin, einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften (wie unten definiert) oder einer anderen Person eingegangen oder gewährleistet ist, dinglich zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, und (ii) ihre wesentlichen Tochtergesellschaften zu veranlassen (soweit rechtlich möglich und zulässig), weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbind-

## TERMS AND CONDITIONS

### § 1

(Currency, Denomination, Form, Clearing System)

- (1) *Currency, Denomination.* The issue by EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg, Federal Republic of Germany (the “Issuer”) in the aggregate principal amount of EUR 1,000,000,000 (in words: One Billion euro) is divided into 1,000,000 notes in the denomination of EUR 1,000 each (the “Notes”).
- (2) *Form.* The Notes are represented by a global note (the “Global Note”) payable to bearer without interest coupons. Definitive notes representing individual Notes and interest coupons shall not be issued. The Global Note shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by the Principal Paying Agent (as defined in § 9(1)). A copy of the Global Note is available to the holders of the Notes (each a “Noteholder”) free of charge at the offices of the Principal Paying Agent.
- (3) *Clearing System.* The Global Note will be kept in custody with Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main (the “Clearing System”), until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. The Notes shall be transferable between participants of the Clearing System by appropriate entries in securities accounts in accordance with applicable rules and procedures of the Clearing System and between participants of the Clearing System and of another clearing system or between participants of different other clearing systems in accordance with applicable rules and procedures established for this purpose by the relevant clearing system(s).

### § 2

(Status, Negative Pledge)

- (1) *Status.* The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are accorded priority under mandatory provisions of statutory law.
- (2) *Negative Pledge.* So long as any of the Notes remains outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Principal Paying Agent, the Issuer undertakes (i) not to grant or permit to subsist any encumbrance *in rem* over any or all of its present or future assets as security for any present or future Capital Market Indebtedness (as defined below) issued or guaranteed by the Issuer or by any of its Principal Subsidiaries (as defined below) or by any other person, and (ii) to procure (to the extent legally possible and permissible) that none of its Principal Subsidiaries will grant or permit to subsist any encumbrance *in rem* over any or all of its present or future assets, as security for any present or future Capital Market Indebtedness issued or guaranteed by the Issuer or by any of its Principal Subsidiaries or by any other person, without at the same time having the Noteholders share equally and rate-

lichkeit, die von der Anleiheschuldnerin, einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften oder einer anderen Person eingegangen oder gewährleistet ist, dinglich zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, ohne gleichzeitig die Anleihegläubiger an derselben Sicherheit oder einer sonstigen Sicherheit, welche von einer unabhängigen, von der Anleihegläubigerin beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von internationalem Rang als gleichwertige Sicherheit anerkannt wurde, im gleichen Rang und gleichen Verhältnis teilnehmen zu lassen. Jede gemäß diesem § 2(2) zu gewährende Sicherheit kann auch zu Gunsten einer bzw. einer/s als Treuhänderin der Anleihegläubiger handelnden und von der Anleiheschuldnerin beauftragten Bank, Finanzinstituts oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von internationalem Rang bestellt werden. Satz 1 ist nicht auf als Sicherheit für Kapitalmarktverbindlichkeiten bestellte Belastungen anwendbar,

- (a) welche von einer Person bestellt wurden,
  - (i) die nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) eine wesentliche Tochtergesellschaft wird; oder
  - (ii) die nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wird

und welche zu dem Zeitpunkt, in dem diese Person eine wesentliche Tochtergesellschaft wird oder mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wird, bereits bestanden, welche nicht im Hinblick darauf, dass diese Person eine wesentliche Tochtergesellschaft wird oder mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wird, bestellt wurden und für die der besicherte Kapitalbetrag nicht nach dem Zeitpunkt, in dem diese Person eine wesentliche Tochtergesellschaft wird oder mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wurde, erhöht wird;

- (b) welche von der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) erworbene Vermögenswerte betreffen, sofern die Belastung zum Zeitpunkt dieses Erwerbs schon bestand, nicht im Hinblick auf diesen Erwerb bestellt wurde und der besicherte Betrag nicht nach dem Zeitpunkt dieses Erwerbs erhöht wurde;
- (c) welche zur Besicherung der gänzlichen oder teilweisen Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs, der Errichtung oder Entwicklung von Projekten (Projektfinanzierungen) nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) bestellt wurden, sofern der Rückgriff der Gläubiger aus der Kapitalmarktverbindlichkeit auf die zu einem solchen Projekt gehörenden Vermögenswerte (einschließlich von Anteilen an Projektgesellschaften) beschränkt ist; oder
- (d) welche zur Erfüllung eines Anspruchs gemäß §§ 125, 22 Umwandlungsgesetz bestellt wurden.

„Kapitalmarktverbindlichkeit“ ist jede Verbindlichkeit zur Zahlung aufgenommener Gelder, die durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert, zugelassen oder gehandelt werden oder werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert ist.

ably in such security or such other security as may have been approved by an independent accounting firm of recognised international standing appointed by the Issuer as being equivalent security. Any security which may have to be provided pursuant to this § 2(2) may, alternatively, also be provided to a bank, financial institution or accounting firm of recognised international standing appointed by the Issuer and acting as trustee for the Noteholders. Sentence one shall not apply in relation to encumbrances granted as security for Capital Market Indebtedness

- (a) by a person
  - (i) which becomes a Principal Subsidiary after the Issue Date (as defined in § 3(1)); or
  - (ii) which is merged with the Issuer or a Principal Subsidiary after the Issue Date (as defined in § 3(1)),

where such encumbrance is already in existence at the time such person becomes a Principal Subsidiary or is merged with the Issuer or a Principal Subsidiary, is not created in contemplation of such person becoming a Principal Subsidiary or being merged with the Issuer or a Principal Subsidiary and where the principal amount secured is not increased after such person becomes a Principal Subsidiary or is merged with the Issuer or a Principal Subsidiary;

- (b) and affecting any asset acquired by the Issuer or a Principal Subsidiary after the Issue Date (as defined in § 3(1)) where such encumbrance is already in existence at the time of such acquisition, is not created in contemplation thereof and where the principal amount secured is not increased after such acquisition;
- (c) the purpose of which is to finance in whole or in part or to re-finance the acquisition, establishment or development of projects (*Projektfinanzierungen*) after the Issue Date (as defined in § 3(1)), provided that the recourse of the holders of Capital Market Indebtedness is limited to assets pertaining to such project (including any interest in project companies); or
- (d) in satisfaction of a claim under §§ 125, 22 of the German Transformation Act (*Umwandlungsgesetz*).

“Capital Market Indebtedness” means any obligation for the payment of borrowed money which is in the form of, or represented by, notes or other securities which are or are capable of being quoted, listed, dealt in or traded on a stock exchange or other recognised securities market.

„Wesentliche Tochtergesellschaft“ bezeichnet eine Tochtergesellschaft (wie unten definiert) der Anleiheschuldnerin, deren in ihrem letzten geprüften Abschluss ausgewiesene Summe der Aktiva und/oder EBITDA (wie unten definiert), ohne Berücksichtigung konzerninterner Posten (jeweils auf konsolidierter Basis, falls die betreffende Tochtergesellschaft ihrerseits einen Konzernabschluss erstellt), zum Zeitpunkt dieses Abschlusses bzw. für den Zeitraum, auf den sich dieser Abschluss bezieht, mindestens 5% der im letzten geprüften Abschluss des Konzerns ausgewiesenen Summe der Aktiva und/oder des EBITDA des Konzerns (wie unten definiert) beträgt. „Konzern“ bezeichnet die Anleiheschuldnerin und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften, betrachtet als Ganzes. „Tochtergesellschaft“ bezeichnet für einen bestimmten Zeitpunkt jedes ausweislich des letzten geprüften Konzernabschlusses der Anleiheschuldnerin voll konsolidierte Unternehmen (einschließlich jedes Unternehmens, welches in diesem Abschluss voll zu konsolidieren wäre, wenn der Abschluss zu dem jeweils erheblichen Zeitpunkt erstellt würde, aber ausschließlich jedes Unternehmens, welches in diesem Abschluss nicht mehr voll zu konsolidieren wäre, wenn der Abschluss zu dem jeweils erheblichen Zeitpunkt erstellt würde).

„EBITDA“ bezeichnet den Jahresüberschuss der jeweiligen Tochtergesellschaft bzw. des Konzerns vor (i) Abzug von Aufwendungen oder Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, (ii) Abzug von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen und Addition von Zinsen und ähnlichen Erträgen im Zusammenhang mit Finanzverbindlichkeiten, (iii) Abzug für Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, (iv) Addition von außerordentlichen Erträgen und Abzug von außerordentlichen Aufwendungen (einschließlich Zinsen für Betriebsprüfungen, Verschmelzungsverluste, Teilwertabschreibung und Beteiligungsvorsorge, jedoch nur soweit dies nicht zu Doppelberücksichtigung führt), (v) Abschreibungen auf Finanzanlagen und (vi) Erträgen oder Verlusten aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

“Principal Subsidiary” means a Subsidiary (as defined below) of the Issuer the total assets and/or EBITDA (as defined below) of which, as determined by reference to its latest audited financial statements excluding intra-group items (in each case consolidated where that Subsidiary itself draws up consolidated financial statements), as at the date at which those financial statements were prepared or, as the case may be, for the financial period to which those financial statements relate, account for 5% or more of the total assets and/or EBITDA of the Group (as defined below) (determined by reference to the latest audited consolidated financial statements of the Group). “Group” means the Issuer and its Subsidiaries from time to time, taken as a whole. “Subsidiary” means at any time any enterprise which was fully consolidated in the latest audited consolidated financial statements of the Issuer (including any enterprise which would have to be fully consolidated in such financial statements if at the relevant time such financial statements would be drawn up, but excluding any enterprise which would no longer have to be fully consolidated in such financial statements if at the relevant time such financial statements would be drawn up).

“EBITDA” means net income of the relevant Subsidiary or, as the case may be, of the Group before (i) deduction of any expenses and provisions on account of taxation on income, (ii) deduction or addition of any interest, commissions, discounts and other fees and charges incurred in respect of any financial indebtedness, (iii) deduction on account of depreciation and amortization on intangible fixed assets and tangible assets, (iv) addition of any extraordinary income and deduction of any extraordinary expenses (including interest for tax audits, merger losses, write down for impaired assets and write down for impaired participations, in each case without double counting), (v) write downs on financial assets and (vi) income or losses from long term securities and loans.

### § 3 (Zinsen)

- (1) *Zinssatz und Zinszahltag.* Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag mit jährlich 4,375% ab dem 14. Oktober 2004 (einschließlich) (der „Begebungstag“) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 4(1) definiert) (ausschließlich) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 14. Oktober eines jeden Jahres (jeweils ein „Zinszahltag“) zahlbar. Der erste Zinszahltag ist der 14. Oktober 2005.
- (2) *Auflaufende Zinsen.* Falls die Anleiheschuldnerin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, erfolgt die Verzinsung der Schuldverschreibungen vom Tag der Fälligkeit bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen in Höhe des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen.
- (3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage, geteilt durch die Anzahl der Tage (365 bzw. 366) im jeweiligen Zinsjahr.

### § 4 (Rückzahlung)

- (1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und

### § 3 (Interest)

- (1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.* The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 4.375% per annum from (and including) 14 October 2004 (the “Issue Date”) to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 4(1)). Interest shall be payable in arrear on 14 October in each year (each such date, an “Interest Payment Date”). The first Interest Payment Date shall be 14 October 2005.
- (2) *Accrual of Interest.* If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue beyond the due date until the actual redemption of the Notes at the default rate of interest established by law.
- (3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the actual number of days elapsed divided by the number of days (365 or 366) in the respective interest year.

### § 4 (Redemption)

- (1) *Final Redemption.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be

entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Nennbetrag am 14. Oktober 2014 (der „Fälligkeitstag“) zurückgezahlt.

- (2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können nach Wahl der Anleihe-schuldnerin jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen durch eine unwiderrufliche Mitteilung an die Anleihe-gläubiger vorzeitig gekündigt und zu ihrem Nennbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen gemäß § 5 zurückgezahlt werden, falls (i) die Anleiheschuldnerin am nächstfolgenden Fälligkeitstag einer Zahlung unter den Schuldverschreibungen infolge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer-oder Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepublik Deutschland („Deutschland“) oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder infolge einer Änderung der Anwendung oder der amtlichen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt, diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen begeben werden, wirksam) zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen (wie in § 6 definiert) verpflichtet ist oder sein wird und (ii) diese Verpflichtung nicht dadurch vermieden werden kann, dass die Anleiheschuldnerin ihr zur Verfügung stehende zumutbare Maßnahmen (nicht aber eine Ersetzung der Anleiheschuldnerin gemäß § 10) ergreift. Vor Bekanntgabe einer Mitteilung über eine Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen hat die Anleiheschuldnerin der Hauptzahlstelle eine von einem Mitglied der Geschäftsführung der Anleiheschuldnerin unterzeichnete Bescheinigung zukommen zu lassen, der zufolge die Anleihe-schuldnerin berechtigt ist, eine entsprechende Rückzah-lung zu leisten, und in der nachvollziehbar dargelegt ist, dass die Bedingungen für das Recht der Anleiheschuldne-rin zur Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen erfüllt sind.

#### § 5 (Zahlungen)

- (1) *Zahlungen auf Kapital und Zinsen.* Zahlungen von Kapi-tal und Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgen gemäß anwendbarer steuerlicher und sonstiger Gesetze und Vorschriften in Euro an das Clearing-System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der betreffen- den Kontoinhaber bei dem Clearing-System.
- (2) *Geschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, hat der Anleihegläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Ort und ist nicht berechtigt, zusätzliche Zinsen oder sonstige Zahlungen auf Grund dieser Verspä-tung zu verlangen.
- „Geschäftstag“ ist jeder Tag (außer einem Samstag und einem Sonntag) an dem das Clearing-System betriebsbe-reit ist und alle für die Abwicklung von Zahlungen in Euro wesentlichen Teile des Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET) Systems in Betrieb sind.
- (3) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zah-lung an das Clearing-System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (4) *Bezugnahmen auf Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf „Zinsen“ schließen alle gegebene-nfalls nach § 6 zahlbaren Zusätzlichen Beträge mit ein.

redeemed at their nominal amount on 14 October 2014 (the “Maturity Date”).

- (2) *Early Redemption for Reason of Taxation.* The Notes may be redeemed at their nominal amount together with interest accrued to the date fixed for redemption at the option of the Issuer in whole, but not in part, at any time, on giving not less than 30 days’ notice to the Noteholders (which notice shall be irrevocable) by settlement in cash in accordance with § 5 if (i) on the occasion of the next payment due under the Notes, the Issuer has or will become obliged to pay Additional Amounts (as defined in § 6) as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany (“Germany”) or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax, or any change in the application or official interpretation of such laws or regulations, which change or amendment becomes effective on or after the date on which the Notes were issued, and (ii) such obligation cannot be avoided by the Issuer taking reasonable measures (but no Substitution of the Issuer as defined in § 10) available to it. Before the publi-cation of any notice of redemption pursuant to this para-graph, the Issuer shall deliver to the Principal Paying Agent a certificate signed by an executive director of the Issuer stating that the Issuer is entitled to effect such re-demption and setting forth a statement of facts showing that the conditions precedent to the right of the Issuer so to redeem have occurred.

#### § 5 (Payments)

- (1) *Payment of Principal and Interest.* Payment of principal in respect of and interest on the Notes shall be made, sub-ject to applicable fiscal and other laws and regulations, in Euro to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clear-ing System.
- (2) *Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Business Day then the Note-holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.
- “Business Day” means a day (other than Saturday and Sunday) on which the Clearing System is operative and all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET) system are operating to effect payments in Euro.
- (3) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.
- (4) *References to Interest.* References in these Terms and Conditions to “interest” shall be deemed to include, as ap-plicable, any Additional Amounts which may be payable under § 6.

§ 6  
(Besteuerung)

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge werden ohne Einbehalt oder Abzug für oder wegen Steuern oder Abgaben gleich welcher Art gezahlt, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder einer politischen Untergliederung oder einer Steuerbehörde der Bundesrepublik Deutschland im Wege des Einbehalts oder des Abzugs an der Quelle auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Anleiheschuldnerin diejenigen zusätzlichen Beträge („Zusätzliche Beträge“) zahlen, die erforderlich sind, damit die den Anleihegläubigern zufließenden Beträge jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Anleihegläubigern erhalten worden wären; jedoch sind solche zusätzlichen Beträge nicht zu zahlen:

- (a) in Bezug auf die deutsche Kapitalertragsteuer (inklusive Zinsabschlagsteuer) oder jede andere Steuer, welche die deutsche Kapitalertragsteuer ersetzen sollte;
- (b) an einen Anleihegläubiger oder an einen Dritten für einen Anleihegläubiger, falls dieser Anleihegläubiger auf Grund einer über die bloße Inhaberschaft der Schuldverschreibungen oder den Erhalt der unter diesen zu leistenden Zahlungen hinausgehenden gegenwärtigen oder ehemaligen Verbindung zur Bundesrepublik Deutschland einem solchen Einbehalt oder Abzug unterliegt;
- (c) an einen Anleihegläubiger oder an einen Dritten für einen Anleihegläubiger, falls kein Einbehalt oder Abzug erfolgen müsste, wenn die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der fraglichen Zahlung einem Depot bei einer nicht in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Bank gutgeschrieben gewesen wären;
- (d) falls der Einbehalt oder Abzug auf Zahlungen auf Grund der Richtlinie des Rates der Europäischen Union 2003/48/EC oder einer anderen Richtlinie oder Verordnung, welche die Beschlüsse des ECOFIN Ratstreffens vom 26. bis 27. November 2000 bezüglich der Besteuerung von Kapitalerträgen umsetzt oder eines sonstigen internationalen Abkommens oder einer sonstigen internationalen Verständigung in Bezug auf eine solche Besteuerung, an dem/der Deutschland und/oder die Europäische Union als Partei teilnimmt, oder auf Grund eines eine solche Richtlinie, Verordnung oder Verständigung oder ein solches Abkommen umsetzenden oder sie befolgenden oder zu ihrer Befolgung erlassenen Gesetzes erfolgt;
- (e) soweit der Einbehalt oder Abzug im Hinblick auf einen Anleihegläubiger oder im Hinblick auf einen Dritten für einen Anleihegläubiger vorzunehmen ist, der einen solchen Einbehalt oder Abzug dadurch rechtmäßigerweise hätte vermeiden können (aber nicht vermieden hat), dass er gesetzliche Vorschriften beachtet, oder dafür sorgt, dass Dritte dieses tun, oder dass er eine Nichtansässigkeitserklärung oder einen ähnlichen Antrag auf Befreiung gegenüber den am Zahlungsort zuständigen Steuerbehörden abgibt oder dafür sorgt, dass Dritte dieses tun; oder
- (f) soweit der Einbehalt oder Abzug zu einem Zeitpunkt vorzunehmen ist, der mehr als 30 Tage nach dem Tag der erstmaligen Fälligkeit der Zahlung oder (im Fall des Zah-

§ 6  
(Taxation)

All payments of principal and interest in respect of the Notes shall be made free and clear of, and without withholding or deduction for, any taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of withholding or deduction at source by or within Germany or any authority therein or thereof having power to tax, unless such withholding or deduction is required by law. In that event the Issuer shall pay such additional amounts (the “Additional Amounts”) as shall result in receipt by the Noteholders of such amounts as would have been received by them had no such withholding or deduction been required, except that no Additional Amounts shall be payable with respect to any Note

- (a) as far as German *Kapitalertragsteuer* (including *Zinsabschlagsteuer*) or any other tax which may substitute the German *Kapitalertragsteuer* is concerned;
- (b) to, or to a third party on behalf of, a Noteholder where such Noteholder is liable to such withholding or deduction by reason of having, or having had, some connection with Germany other than by reason only of the holding of such Note or the receipt of the relevant payment in respect thereof;
- (c) to, or to a third party on behalf of, a Noteholder where no such withholding or deduction would have been required to be withheld or deducted if the Notes were credited at the time of payment to a securities deposit account with a bank outside Germany;
- (d) where such withholding or deduction is imposed pursuant to European Council Directive 2003/48/EC or any other directive or regulation implementing the conclusions of the ECOFIN Council meeting of 26-27 November 2000 on taxation of savings income or any international treaty or understanding relating to such taxation and to which Germany and/or the European Union is a party or any law implementing or complying with, or introduced in order to conform to such directive, regulation, treaty or understanding;
- (e) to the extent such withholding or deduction is required by or on behalf of a Noteholder who could lawfully avoid (but has not so avoided) such withholding or deduction by complying or procuring that any third party complies with any statutory requirements or by making or procuring that a third party makes a declaration of non-residence or other similar claim for exemption to any tax authority in the place where the payment is effected;
- (f) to the extent such withholding or deduction is required more than 30 days after the date on which payment in respect of it first becomes due or (if any amount of the

lungsverzugs) dem Tag der vollständigen Zahlung des fälligen Betrages liegt.

**§ 7  
(Verjährung)**

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

**§ 8  
(Kündigungsgründe)**

- (1) *Kündigungsgründe.* Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem Nennbetrag, zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls
- (a) Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstermin gezahlt sind; oder
  - (b) die Anleiheschuldnerin die ordnungsgemäße Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen unterlässt und diese Unterlassung nicht geheilt werden kann oder, falls sie geheilt werden kann, länger als 30 Tage fort dauert, nachdem die Hauptzahlstelle hierüber eine Benachrichtigung von einem Anleihegläubiger erhalten hat; oder
  - (c) eine Finanzverbindlichkeit der Anleiheschuldnerin oder einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften wegen der Verletzung einer ihrer Bestimmungen vorzeitig fällig wird, oder die Anleiheschuldnerin oder eine ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften eine Zahlungsverpflichtung aus einer Finanzverbindlichkeit oder auf Grund einer Garantie oder sonstigen Gewährleistung für eine Finanzverbindlichkeit Dritter nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit, bzw. im Falle einer Garantie oder sonstigen Gewährleistung, nicht innerhalb von 30 Tagen nach Inanspruchnahme aus dieser Garantie oder sonstigen Gewährleistung, erfüllt; es sei denn, der Gesamtnennbetrag aller dieser Finanzverbindlichkeiten und/oder Garantien oder sonstiger Gewährleistungen für Finanzverbindlichkeiten beträgt weniger als Euro 25.000.000 oder den Gegenwert davon in anderen Währungen; oder
  - (d) die Anleiheschuldnerin ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt oder ihre Zahlungen einstellt; oder
  - (e) die Anleiheschuldnerin als Folge von Restrukturierungsmaßnahmen aufgelöst wird, als Folge derartiger Maßnahmen ihr Geschäft im Ganzen oder nahezu vollständig aufgibt (oder aufzugeben droht) oder alle ihre Vermögenswerte oder wesentliche Teile davon verkauft oder auf andere Weise abgibt, sofern es dadurch wahrscheinlich wird, dass die Anleiheschuldnerin oder die Person, auf die – als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen – die Verpflichtungen der Anleiheschuldnerin aus den Schuldverschreibungen übergegangen sind (die „Neue Schuldnerin“), den Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen nicht nachkommen wird und die Anleiheschuldnerin oder die Neue Schuldnerin es unterlassen haben, den Anleihegläubigern eine adäquate Sicherheit für die Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zu stellen; oder

money payable is improperly withheld or refused) the date on which payment in full of the amount outstanding is made.

**§ 7  
(Prescription)**

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

**§ 8  
(Events of Default)**

- (1) *Events of Default.* Each Noteholder shall be entitled to declare his Notes due and demand immediate redemption thereof at their principal amount, together with accrued interest (if any) to the date of repayment, in the event that
- (a) principal or interest is not paid within 30 days from the relevant due date, or
  - (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Notes which failure is not capable of remedy or, if such failure is capable of remedy, such failure continues for more than 30 days after the Principal Paying Agent has received notice thereof from a Noteholder, or
  - (c) any Financial Indebtedness of the Issuer or any Principal Subsidiary becomes prematurely due as a result of a breach of the terms thereof, or the Issuer or any Principal Subsidiary fails to fulfil any payment obligation under any Financial Indebtedness or under any guarantee or other indemnity given for any Financial Indebtedness of others within 30 days from its due date or, in the case of a guarantee or other indemnity, within 30 days after the guarantee or other indemnity has been invoked, unless the aggregate amount of all such Financial Indebtedness and/or guarantees or other indemnities for Financial Indebtedness is less than EUR 25,000,000 or the equivalent thereof in any other currency, or
  - (d) the Issuer announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments, or
  - (e) as a result of Restructuring Measures, the Issuer is dissolved or ceases (or threatens to cease) to carry on all or substantially all of its business operations or sells or disposes otherwise of all of its assets or a substantial part thereof provided that thereby it becomes likely that the Issuer or the entity which has in the course of such Restructuring Measures assumed the obligations contracted by the Issuer in connection with the Notes will not fulfil its payment obligations under the Notes and the Issuer or such entity has failed to provide adequate security to the Noteholders for such obligations, or

- (f) ein Gericht ein Insolvenzverfahren gegen die Anleiheschuldnerin eröffnet, oder die Anleiheschuldnerin die Eröffnung eines solchen Verfahrens beantragt oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft, oder ein Dritter weder willkürlich noch rechtsmissbräuchlich die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen die Anleiheschuldnerin beantragt und derartige Verfahren nicht innerhalb einer Frist von 60 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt werden; oder
- (g) die Anleiheschuldnerin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht durch eine Restrukturierungsmaßnahme.

„Restrukturierungsmaßnahmen“ bezeichnet so genannte Entflechtungs-Maßnahmen auf Grund der Richtlinien 2003/54/EC und 2003/55/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 oder gesetzlicher Vorschriften in Deutschland zur Umsetzung dieser Richtlinien oder sonstige Maßnahmen zur Restrukturierung.

„Finanzverbindlichkeit“ bezeichnet jede Verbindlichkeit aus aufgenommenen Geldern unabhängig davon, ob sie in Schuldverschreibungen oder anderen Wertpapieren verbrieft ist oder nicht.

- (2) *Heilung; Vorlegung.* Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde. Das Recht die Schuldverschreibung gemäß § 8(1)(e) in Bezug auf die jeweilige Restrukturierungsmaßnahme zu kündigen, verfällt sechs Monate nachdem die jeweilige Restrukturierungsmaßnahme gemäß § 12 mitgeteilt worden ist.
- (3) *Quorum.* In den Fällen des § 8 (1)(b) oder (1)(c) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in § 8 (1)(a), (1)(d), (1)(e), (1)(f) oder (1)(g) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn bei der Hauptzahlstelle Kündigungserklärungen von Anleihegläubigern von Schuldverschreibungen im Nennbetrag von mindestens  $\frac{1}{10}$  des Nennbetrages der dann ausstehenden Schuldverschreibungen eingegangen sind.
- (4) *Kündigung.* Eine Benachrichtigung, einschließlich einer Kündigung der Schuldverschreibungen gemäß obigem Absatz (1), ist schriftlich in deutscher oder englischer Sprache zu erklären und der Hauptzahlstelle zusammen mit einem Beleg in Form einer Bescheinigung einer Depotbank (wie in § 13(3) definiert) oder in einer sonst geeigneten Weise, aus dem sich ergibt, dass der jeweilige Anleihegläubiger zum Zeitpunkt der Benachrichtigung Inhaber der jeweiligen Schuldverschreibungen ist, persönlich oder per Einschreiben zu übermitteln.

#### § 9 (Beauftragte Stellen)

- (1) *Bestellung.* Die Hauptzahlstelle (die „Hauptzahlstelle“) und ihre Geschäftsstelle (die durch Geschäftsstellen innerhalb derselben Stadt ersetzt werden können) lauten:  
Hauptzahlstelle: Dresdner Bank Aktiengesellschaft, Jürgen-Ponto-Platz 1, 60301 Frankfurt am Main
- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Anleiheschuldnerin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung einer beauftragten Stelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Hauptzahlstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Anleiheschuldnerin wird (i) zu jedem Zeitpunkt eine Hauptzahlstelle

- (f) a court opens insolvency proceedings against the Issuer or the Issuer applies for or institutes such proceedings or offers or makes an arrangement for the benefit of its creditors generally, or a third party neither frivolously nor vexatiously applies for insolvency proceedings against the Issuer and such proceedings are not discharged or stayed within 60 days, or

- (g) the Issuer goes into liquidation or dissolution unless through a Restructuring Measure.

„Restructuring Measures“ means so-called “unbundling” measures effected to ensure compliance with directives 2003/54/EC and 2003/55/EC of the European Parliament and the Council of 26 June 2003 and the laws of Germany implementing the aforementioned directives or any other restructuring measures.

“Financial Indebtedness” means any indebtedness for borrowed money whether or not represented or evidenced by bonds, notes, other securities or certificates.

- (2) *Cured Situations; Prescription.* The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised. The right to declare Notes due in reliance on § 8 (1)(e) shall expire in respect of the relevant Restructuring Measure on the date falling six months after notice of the relevant Restructuring Measure has been given to the Noteholders in accordance with § 12.
- (3) *Quorum.* In the events specified in § 8 (1)(b) or (1)(c), any notice declaring Notes due shall, unless at the time such notice is received any of the events specified in § 8 (1)(a), (1)(d), (1)(e), (1)(f) or (1)(g) entitling Noteholders to declare their Notes due has occurred, become effective only when the Principal Paying Agent has received such notices from the Noteholders of at least one-tenth in principal amount of Notes then outstanding.
- (4) *Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due, in accordance with sub-paragraph (1) above shall be made by means of a written declaration in the German or English language delivered by hand or registered mail to the Principal Paying Agent together with proof that such Noteholder at the time of such notice is a holder of the relevant Notes by means of a certificate of a Custodian (as defined in § 13(3)) or in other appropriate manner.

#### § 9 (Agents)

- (1) *Appointment.* The principal paying agent (the “Principal Paying Agent”) and its office (which can be substituted with other offices in the same city) is:  
Principal Paying Agent: Dresdner Bank Aktiengesellschaft, Jürgen-Ponto-Platz 1, 60301 Frankfurt am Main
- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of any paying agent and to appoint another Principal Paying Agent or additional or other paying agents provided that the Issuer shall (i) at all times maintain a Principal Paying Agent and (ii) so long as the Notes

unterhalten und (ii) solange die Schuldverschreibungen an einem geregelten Markt einer Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die die Hauptzahlstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle an einem von den Regeln dieser Börse vorgeschriebenen Ort unterhalten. Jede Änderung, Abberufung, Bestellung oder sonstige Anpassung wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem die Wirksamkeit sofort eintritt), nachdem eine Mitteilung an die Anleihegläubiger gemäß § 12 mit einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen erfolgt ist.

- (3) *Beauftragte der Anleiheschuldnerin.* Jede Zahlstelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Anleiheschuldnerin und übernimmt keine Verpflichtungen gegenüber und begründet kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis mit den Anleihegläubigern.

**§ 10  
(Ersetzung der Anleiheschuldnerin)**

- (1) *Ersetzung.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Anleihegläubiger jederzeit ein mit ihr verbundenes Unternehmen (wie unten definiert) an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die „Nachfolgeschuldnerin“) für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen einzusetzen (wobei alle Fälle der vollständigen oder teilweisen Gesamtrechtsnachfolge keine Ersetzung im Sinne dieses § 10 darstellen und vorbehaltlich anwendbaren Rechts und der anderen Vorschriften dieser Anleihebedingungen, namentlich § 8(1)(e), zulässig sind), vorausgesetzt, dass:
- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Anleiheschuldnerin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
  - (b) die Anleiheschuldnerin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlichen Beträge in der hierin festgelegten Währung ohne Abzug oder Einbehalt wegen in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Anleiheschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobener Steuern oder anderer Abgaben jeder Art an die Hauptzahlstelle zahlen können;
  - (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Anleihegläubiger hinsichtlich solcher Steuern oder Abgaben freizustellen, die einem Anleihegläubiger als Folge der Ersetzung auferlegt werden;
  - (d) die Anleiheschuldnerin unwiderruflich und unbedingte gegenüber den Anleihegläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge garantiert;
  - (e) die Kreditqualität der Schuldverschreibungen durch die Ersetzung nicht wesentlich nachteilig beeinträchtigt wird;
  - (f) die Nachfolgeschuldnerin, falls sie ihren Sitz in einem anderen Land als Deutschland hat, einen Zustellungsbevollmächtigten mit Sitz in Deutschland für Streitigkeiten und andere Verfahren (wie unten definiert) vor deutschen Gerichten bestellt hat; und
  - (g) der Hauptzahlstelle jeweils ein von anerkannten Rechtsanwälten erstelltes Rechtsgutachten bezüglich jeder betroffenen Rechtsordnung vorgelegt wird, das

are listed on a regulated market of a stock exchange, maintain a paying agent (which may be the Principal Paying Agent) with a specified office in such place as may be required by the rules of such stock exchange. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Noteholders in accordance with § 12.

- (3) *Agent of the Issuer.* Any paying agent acts solely as the agent of the Issuer and does not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Noteholder.

**§ 10  
(Substitution of the Issuer)**

- (1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Noteholders, if no payment of principal of or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer (other than by way of total or partial universal succession (*Gesamtrechtsnachfolge*) which shall not constitute a substitution within the meaning of this § 10 and shall be permitted subject to applicable law and the other provisions of these Terms and Conditions, in particular § 8 (1)(e)) any Affiliate (as defined below) of the Issuer as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the “Substitute Debtor”) provided that:
- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
  - (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Principal Paying Agent in the currency required hereunder and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
  - (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Noteholder against any tax or duty imposed on such Noteholder in respect of such substitution;
  - (d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Noteholder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes;
  - (e) the credit quality of the Notes will not be materially adversely affected due to such substitution;
  - (f) the Substitute Debtor, if a foreign company, has appointed an authorised agent domiciled in Germany for accepting services of process for any legal disputes or other Proceedings (as defined below) before German courts; and
  - (g) there shall have been delivered to the Principal Paying Agent one opinion for each jurisdiction affected of lawyers of recognised standing to the effect that

bestätigt, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

In diesem § 10 bedeutet „verbundenes Unternehmen“ ein Unternehmen, das seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) hat und dessen stimmberechtigte Anteile direkt oder indirekt zu mehr als 90% von der Anleiheschuldnerin gehalten werden.

- (2) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 12 bekanntzumachen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Anleiheschuldnerin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin, und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Anleiheschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes:
  - (a) in § 6 und § 4(2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat); und
  - (b) in § 8(1)(b) bis (g) und in § 2(2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Anleiheschuldnerin in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin).

#### § 11

##### (Begebung weiterer Schuldverschreibungen, Ankauf und Entwertung)

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (abgesehen vom Begebungstag, dem Verzinsungsbeginn und/oder dem Emissionspreis) so zu begeben, dass diese mit den Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden, wobei in diesem Fall der Begriff „Schuldverschreibungen“ entsprechend auszulegen ist.
- (2) *Ankauf.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Anleiheschuldnerin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Anleiheschuldnerin von ihr gehalten, weiterverkauft oder entwertet werden.
- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

#### § 12 (Mitteilungen)

- (1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind, solange die Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind und die Regeln dieser Börse dies verlangen, in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Deutschland zu veröffentlichen. Diese Tageszeitung wird voraussichtlich die Börsen-Zeitung sein. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem dritten Tag nach dem

sub-paragraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

For purposes of this § 10, “Affiliate” shall mean any enterprise which has its seat within a member state of the European Union or the European Free Trade Association (EFTA) and of which more than 90% of the voting stock is held directly or indirectly by the Issuer.

- (2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 12.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:
  - (a) in § 6 and § 4(2) an alternative reference to Germany shall be deemed to have been included (in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor); and
  - (b) in § 8 (1)(b) to (g) and in § 2(2) an alternative reference to the Issuer in its capacity as guarantor shall be deemed to have been included (in addition to the reference to the Substitute Debtor).

#### § 11

##### (Further Issues, Purchases, Cancellation)

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time without the consent of the Noteholders issue further notes having the same conditions as the Notes (except for the settlement date, interest commencement date and/or issue price) so that the same shall be consolidated and form a single series with such Notes, and references to “Notes” shall be construed accordingly.
- (2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes at any price in the open market or otherwise. Such Notes may be held, resold or cancelled, all at the option of the Issuer.
- (3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

#### § 12 (Notices)

- (1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published (so long as the Notes are listed on the Frankfurt stock exchange and the rules of that exchange so require) in a leading daily newspaper having general circulation in Germany. This newspaper is expected to be the *Börsen-Zeitung*. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once,

Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen mit dem dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

- (2) *Mitteilungen an das Clearing System.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz (1) durch eine Mitteilung an das Clearing-System zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger zu ersetzen, vorausgesetzt, dass, solange die Schuldverschreibungen an einer Börse zugelassen sind, die Regeln dieser Börse diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als wirksam erfolgt.

#### § 13

##### (Anwendbares Recht, Gerichtsstand und gerichtliche Geltendmachung)

- (1) *Anwendbares Recht.* Die Schuldverschreibungen unterstehen deutschem Recht.
- (2) *Gerichtsstand.* Nicht-ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstigen Verfahren („Rechtsstreitigkeiten“) ist Frankfurt am Main. Die Anleihegläubiger können ihre Ansprüche jedoch auch vor anderen zuständigen Gerichten geltend machen.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, in jeder Rechtsstreitigkeit gegen die Anleiheschuldnerin oder in jeder Rechtsstreitigkeit, in der der Anleihegläubiger und die Anleiheschuldnerin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage geltend zu machen und durchzusetzen: (i) einer Bescheinigung der Depotbank, bei welcher der Anleihegläubiger für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, die (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Anleihegläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen, die unter dem Datum der Bescheinigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, bezeichnet und (c) bestätigt, dass die Depotbank dem Clearing-System die unter (a) und (b) bezeichneten Informationen schriftlich mitgeteilt hat; und (ii) eine Kopie der Globalurkunde, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing-Systems oder eines Verwahrers für das Clearing-System bestätigt hat; wobei die Vorlage der Originalbelege oder der Globalurkunde in einer solchen Rechtsstreitigkeit nicht erforderlich ist.

„Depotbank“ bezeichnet jede Bank oder jedes sonstige Finanzinstitut, einschließlich des Clearing-Systems, von anerkanntem Rang und mit Erlaubnis zum Betrieb des Wertpapierverwahrungsgeschäfts, bei dem ein Anleihegläubiger ein Wertpapier-Depot für die Schuldverschreibungen unterhält.

Jeder Anleihegläubiger ist, ohne das Vorgehende einzuschränken, zur Geldendmachung und Durchsetzung seiner Rechte unter den Schuldverschreibungen auch in jeder anderen im Land der Rechtsstreitigkeit zulässigen Art und Weise berechtigt.

#### § 14 (Sprache)

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst und in die englische Sprache übersetzt worden. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

on the third day following the first day of any such publication).

- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may, instead of a publication pursuant to subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Noteholders, provided that, so long as any Notes are listed on any stock exchange, the rules of such stock exchange permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Noteholders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

#### § 13

##### (Governing Law, Jurisdiction, Enforcement)

- (1) *Governing Law.* The Notes shall be governed by German law.
- (2) *Jurisdiction.* The non-exclusive place of jurisdiction for all proceedings arising out of or in connection with the Notes (“Proceedings”) shall be Frankfurt am Main. The Noteholders, however, may also pursue their claims before any other court of competent jurisdiction.
- (3) *Enforcement.* Any Noteholder may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Noteholder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Noteholder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Global Note certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such Proceedings of the actual records or the Global Note.

“Custodian” means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.

Each Noteholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under the Notes also in any other manner permitted in the country of the Proceedings.

#### § 14 (Language)

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

# ANLEIHEBEDINGUNGEN DER TRANCHE 2

## ANLEIHEBEDINGUNGEN

### § 1

(Währung, Stückelung, Verbriefung, Clearing-System)

- (1) *Währung, Stückelung.* Die von der EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg, Bundesrepublik Deutschland, (die „Anleiheschuldnerin“) begebene Anleihe im Gesamtnennbetrag von EUR 500.000.000 (in Worten: Fünfhundert Millionen Euro) ist eingeteilt in 500.000 Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000 (die „Schuldverschreibungen“).
- (2) *Verbriefung.* Die Schuldverschreibungen sind durch eine auf den Inhaber lautende Globalurkunde (die „Globalurkunde“) ohne Zinsscheine verbrieft. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben. Die Globalurkunde trägt die eigenhändige Unterschrift zweier bevollmächtigter Vertreter der Anleiheschuldnerin und eine Kontrollunterschrift der Hauptzahlstelle (wie in § 9(1) definiert). Eine Kopie der Globalurkunde ist für die Inhaber von Schuldverschreibungen (jeder ein „Anleihegläubiger“) kostenlos bei der Hauptzahlstelle erhältlich.
- (3) *Clearing System.* Die Dauerglobalurkunde wird so lange von Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main (das „Clearing-System“) verwahrt werden, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. Die Übertragung der Schuldverschreibungen erfolgt durch entsprechende Depotbuchungen nach Maßgabe der anwendbaren Bestimmungen und Verfahrensregeln des Clearing-Systems, wenn Übertragungen zwischen den Teilnehmern des Clearing-Systems vorgenommen werden, oder sonstiger Clearingsysteme, wenn Übertragungen zwischen den Teilnehmern des Clearing-Systems und Teilnehmern sonstiger Clearingsysteme oder zwischen Teilnehmern sonstiger Clearingsysteme vorgenommen werden.

### § 2

(Status, Negativverpflichtung)

- (1) *Status.* Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.
- (2) *Negativverpflichtung.* Die Anleiheschuldnerin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen der Hauptzahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, (i) weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeit (wie unten definiert), die von der Anleiheschuldnerin, einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften (wie unten definiert) oder einer anderen Person eingegangen oder gewährleistet ist, dinglich zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, und (ii) ihre wesentlichen Tochtergesellschaften zu veranlassen (soweit rechtlich möglich und zulässig), weder ihr gegenwärtiges noch ihr zukünftiges Vermögen ganz oder teilweise zur Besicherung einer gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbind-

## TERMS AND CONDITIONS

### § 1

(Currency, Denomination, Form, Clearing System)

- (1) *Currency, Denomination.* The issue by EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg, Federal Republic of Germany (the “Issuer”) in the aggregate principal amount of EUR 500,000,000 (in words: Five Hundred Million euro) is divided into 500,000 notes in the denomination of EUR 1,000 each (the “Notes”).
- (2) *Form.* The Notes are represented by a global note (the “Global Note”) payable to bearer without interest coupons. Definitive notes representing individual Notes and interest coupons shall not be issued. The Global Note shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by the Principal Paying Agent (as defined in § 9(1)). A copy of the Global Note is available to the holders of the Notes (each a “Noteholder”) free of charge at the offices of the Principal Paying Agent.
- (3) *Clearing System.* The Global Note will be kept in custody with Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main (the “Clearing System”), until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. The Notes shall be transferable between participants of the Clearing System by appropriate entries in securities accounts in accordance with applicable rules and procedures of the Clearing System and between participants of the Clearing System and of another clearing system or between participants of different other clearing systems in accordance with applicable rules and procedures established for this purpose by the relevant clearing system(s).

### § 2

(Status, Negative Pledge)

- (1) *Status.* The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are accorded priority under mandatory provisions of statutory law.
- (2) *Negative Pledge.* So long as any of the Notes remains outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Principal Paying Agent, the Issuer undertakes (i) not to grant or permit to subsist any encumbrance *in rem* over any or all of its present or future assets as security for any present or future Capital Market Indebtedness (as defined below) issued or guaranteed by the Issuer or by any of its Principal Subsidiaries (as defined below) or by any other person, and (ii) to procure (to the extent legally possible and permissible) that none of its Principal Subsidiaries will grant or permit to subsist any encumbrance *in rem* over any or all of its present or future assets, as security for any present or future Capital Market Indebtedness issued or guaranteed by the Issuer or by any of its Principal Subsidiaries or by any other person, without at the same time having the Noteholders share equally and rate-

lichkeit, die von der Anleiheschuldnerin, einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften oder einer anderen Person eingegangen oder gewährleistet ist, dinglich zu belasten oder eine solche Belastung zu diesem Zweck bestehen zu lassen, ohne gleichzeitig die Anleihegläubiger an derselben Sicherheit oder einer sonstigen Sicherheit, welche von einer unabhängigen, von der Anleihegläubigerin beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von internationalem Rang als gleichwertige Sicherheit anerkannt wurde, im gleichen Rang und gleichen Verhältnis teilnehmen zu lassen. Jede gemäß diesem § 2(2) zu gewährende Sicherheit kann auch zu Gunsten einer bzw. einer/s als Treuhänderin der Anleihegläubiger handelnden und von der Anleiheschuldnerin beauftragten Bank, Finanzinstituts oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von internationalem Rang bestellt werden. Satz 1 ist nicht auf als Sicherheit für Kapitalmarktverbindlichkeiten bestellte Belastungen anwendbar,

- (a) welche von einer Person bestellt wurden,
- (i) die nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) eine wesentliche Tochtergesellschaft wird; oder
  - (ii) die nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wird
- und welche zu dem Zeitpunkt, in dem diese Person eine wesentliche Tochtergesellschaft wird oder mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wird, bereits bestanden, welche nicht im Hinblick darauf, dass diese Person eine wesentliche Tochtergesellschaft wird oder mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wird, bestellt wurden und für die der besicherte Kapitalbetrag nicht nach dem Zeitpunkt, in dem diese Person eine wesentliche Tochtergesellschaft wird oder mit der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft verschmolzen wurde, erhöht wird;
- (b) welche von der Anleiheschuldnerin oder einer wesentlichen Tochtergesellschaft nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) erworbene Vermögenswerte betreffen, sofern die Belastung zum Zeitpunkt dieses Erwerbs schon bestand, nicht im Hinblick auf diesen Erwerb bestellt wurde und der besicherte Betrag nicht nach dem Zeitpunkt dieses Erwerbs erhöht wurde;
- (c) welche zur Besicherung der gänzlichen oder teilweisen Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs, der Errichtung oder Entwicklung von Projekten (Projektfinanzierungen) nach dem Begebungstag (wie in § 3(1) definiert) bestellt wurden, sofern der Rückgriff der Gläubiger aus der Kapitalmarktverbindlichkeit auf die zu einem solchen Projekt gehörenden Vermögenswerte (einschließlich von Anteilen an Projektgesellschaften) beschränkt ist; oder
- (d) welche zur Erfüllung eines Anspruchs gemäß §§ 125, 22 Umwandlungsgesetz bestellt wurden.

„Kapitalmarktverbindlichkeit“ ist jede Verbindlichkeit zur Zahlung aufgenommener Gelder, die durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert, zugelassen oder gehandelt werden oder

ably in such security or such other security as may have been approved by an independent accounting firm of recognised international standing appointed by the Issuer as being equivalent security. Any security which may have to be provided pursuant to this § 2(2) may, alternatively, also be provided to a bank, financial institution or accounting firm of recognised international standing appointed by the Issuer and acting as trustee for the Noteholders. Sentence one shall not apply in relation to encumbrances granted as security for Capital Market Indebtedness

- (a) by a person
- (i) which becomes a Principal Subsidiary after the Issue Date (as defined in § 3(1)); or
  - (ii) which is merged with the Issuer or a Principal Subsidiary after the Issue Date (as defined in § 3(1)),
- where such encumbrance is already in existence at the time such person becomes a Principal Subsidiary or is merged with the Issuer or a Principal Subsidiary, is not created in contemplation of such person becoming a Principal Subsidiary or being merged with the Issuer or a Principal Subsidiary and where the principal amount secured is not increased after such person becomes a Principal Subsidiary or is merged with the Issuer or a Principal Subsidiary;
- (b) and affecting any asset acquired by the Issuer or a Principal Subsidiary after the Issue Date (as defined in § 3(1)) where such encumbrance is already in existence at the time of such acquisition, is not created in contemplation thereof and where the principal amount secured is not increased after such acquisition;
- (c) the purpose of which is to finance in whole or in part or to re-finance the acquisition, establishment or development of projects (*Projektfinanzierungen*) after the Issue Date (as defined in § 3(1)), provided that the recourse of the holders of Capital Market Indebtedness is limited to assets pertaining to such project (including any interest in project companies); or
- (d) in satisfaction of a claim under §§ 125, 22 of the German Transformation Act (*Umwandlungsgesetz*).

“Capital Market Indebtedness” means any obligation for the payment of borrowed money which is in the form of, or represented by, notes or other securities which are or are capable of being quoted, listed, dealt in or traded on a stock exchange or other recognised securities market.

werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert ist.

„Wesentliche Tochtergesellschaft“ bezeichnet eine Tochtergesellschaft (wie unten definiert) der Anleiheschuldnerin, deren in ihrem letzten geprüften Abschluss ausgewiesene Summe der Aktiva und/oder EBITDA (wie unten definiert), ohne Berücksichtigung konzerninterner Posten (jeweils auf konsolidierter Basis, falls die betreffende Tochtergesellschaft ihrerseits einen Konzernabschluss erstellt), zum Zeitpunkt dieses Abschlusses bzw. für den Zeitraum, auf den sich dieser Abschluss bezieht, mindestens 5% der im letzten geprüften Abschluss des Konzerns ausgewiesenen Summe der Aktiva und/oder des EBITDA des Konzerns (wie unten definiert) beträgt. „Konzern“ bezeichnet die Anleiheschuldnerin und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften, betrachtet als Ganzes. „Tochtergesellschaft“ bezeichnet für einen bestimmten Zeitpunkt jedes ausweislich des letzten geprüften Konzernabschlusses der Anleiheschuldnerin voll konsolidierte Unternehmen (einschließlich jedes Unternehmens, welches in diesem Abschluss voll zu konsolidieren wäre, wenn der Abschluss zu dem jeweils erheblichen Zeitpunkt erstellt würde, aber ausschließlich jedes Unternehmens, welches in diesem Abschluss nicht mehr voll zu konsolidieren wäre, wenn der Abschluss zu dem jeweils erheblichen Zeitpunkt erstellt würde).

„EBITDA“ bezeichnet den Jahresüberschuss der jeweiligen Tochtergesellschaft bzw. des Konzerns vor (i) Abzug von Aufwendungen oder Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, (ii) Abzug von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen und Addition von Zinsen und ähnlichen Erträgen im Zusammenhang mit Finanzverbindlichkeiten, (iii) Abzug für Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, (iv) Addition von außerordentlichen Erträgen und Abzug von außerordentlichen Aufwendungen (einschließlich Zinsen für Betriebsprüfungen, Verschmelzungsverluste, Teilwertabschreibung und Beteiligungsvorsorge, jedoch nur soweit dies nicht zu Doppelberücksichtigung führt), (v) Abschreibungen auf Finanzanlagen und (vi) Erträgen oder Verlusten aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens.

### § 3 (Zinsen)

- (1) *Zinssatz und Zinszahltag.* Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag mit jährlich 4,875% ab dem 14. Oktober 2004 (einschließlich) (der „Begebungstag“) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 4(1) definiert) (ausschließlich) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 14. Oktober eines jeden Jahres (jeweils ein „Zinszahltag“) zahlbar. Der erste Zinszahltag ist der 14. Oktober 2005.
- (2) *Auflaufende Zinsen.* Falls die Anleiheschuldnerin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, erfolgt die Verzinsung der Schuldverschreibungen vom Tag der Fälligkeit bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen in Höhe des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen.
- (3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage, geteilt durch die Anzahl der Tage (365 bzw. 366) im jeweiligen Zinsjahr.

“Principal Subsidiary” means a Subsidiary (as defined below) of the Issuer the total assets and/or EBITDA (as defined below) of which, as determined by reference to its latest audited financial statements excluding intra-group items (in each case consolidated where that Subsidiary itself draws up consolidated financial statements), as at the date at which those financial statements were prepared or, as the case may be, for the financial period to which those financial statements relate, account for 5% or more of the total assets and/or EBITDA of the Group (as defined below) (determined by reference to the latest audited consolidated financial statements of the Group). “Group” means the Issuer and its Subsidiaries from time to time, taken as a whole. “Subsidiary” means at any time any enterprise which was fully consolidated in the latest audited consolidated financial statements of the Issuer (including any enterprise which would have to be fully consolidated in such financial statements if at the relevant time such financial statements would be drawn up, but excluding any enterprise which would no longer have to be fully consolidated in such financial statements if at the relevant time such financial statements would be drawn up).

“EBITDA” means net income of the relevant Subsidiary or, as the case may be, of the Group before (i) deduction of any expenses and provisions on account of taxation on income, (ii) deduction or addition of any interest, commissions, discounts and other fees and charges incurred in respect of any financial indebtedness, (iii) deduction on account of depreciation and amortization on intangible fixed assets and tangible assets, (iv) addition of any extraordinary income and deduction of any extraordinary expenses (including interest for tax audits, merger losses, write down for impaired assets and write down for impaired participations, in each case without double counting), (v) write downs on financial assets and (vi) income or losses from long term securities and loans.

### § 3 (Interest)

- (1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.* The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 4.875% per annum from (and including) 14 October 2004 (the “Issue Date”) to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 4(1)). Interest shall be payable in arrear on 14 October in each year (each such date, an “Interest Payment Date”). The first Interest Payment Date shall be 14 October 2005.
- (2) *Accrual of Interest.* If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue beyond the due date until the actual redemption of the Notes at the default rate of interest established by law.
- (3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the actual number of days elapsed divided by the number of days (365 or 366) in the respective interest year.

§ 4  
(Rückzahlung)

- (1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Nennbetrag am 14. Oktober 2019 (der „Fälligkeitstag“) zurückgezahlt.
- (2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen können nach Wahl der Anleihe-schuldnerin jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen durch eine unwiderrufliche Mitteilung an die Anleihe-gläubiger vorzeitig gekündigt und zu ihrem Nennbetrag zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen gemäß § 5 zurückgezahlt werden, falls (i) die Anleiheschuldnerin am nächstfolgenden Fäl-ligkeitstag einer Zahlung unter den Schuldverschreibun-gen infolge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer-oder Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepu-blik Deutschland („Deutschland“) oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder infolge einer Änderung der Anwendung oder der amtlichen Aus-legung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt, diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen begeben werden, wirksam) zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen (wie in § 6 definiert) verpflichtet ist oder sein wird und (ii) diese Verpflichtung nicht dadurch vermieden werden kann, dass die Anleiheschuldnerin ihr zur Verfügung stehende zumutbare Maßnahmen (nicht aber eine Ersetzung der Anleiheschuldnerin gemäß § 10) ergreift. Vor Bekannt-gabe einer Mitteilung über eine Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen hat die Anleiheschuldnerin der Hauptzahlstelle eine von einem Mitglied der Geschäfts-führung der Anleiheschuldnerin unterzeichnete Beschei-nigung zukommen zu lassen, der zufolge die Anleihe-schuldnerin berechtigt ist, eine entsprechende Rückzah-lung zu leisten, und in der nachvollziehbar dargelegt ist, dass die Bedingungen für das Recht der Anleiheschuldne-rin zur Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen erfüllt sind.

§ 5  
(Zahlungen)

- (1) *Zahlungen auf Kapital und Zinsen.* Zahlungen von Kapi-tal und Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgen gemäß anwendbarer steuerlicher und sonstiger Gesetze und Vorschriften in Euro an das Clearing-System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der betreffen-den Kontoinhaber bei dem Clearing-System.
- (2) *Geschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, hat der Anleihegläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Ort und ist nicht berechtigt, zusätzliche Zinsen oder sonstige Zahlungen auf Grund dieser Verspä-tung zu verlangen.  
„Geschäftstag“ ist jeder Tag (außer einem Samstag und einem Sonntag) an dem das Clearing-System betriebsbe-reit ist und alle für die Abwicklung von Zahlungen in Euro wesentlichen Teile des Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET) Systems in Betrieb sind.
- (3) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Leistung der Zah-lung an das Clearing-System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

§ 4  
(Redemption)

- (1) *Final Redemption.* Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their nominal amount on 14 October 2019 (the “Maturity Date”).
- (2) *Early Redemption for Reason of Taxation.* The Notes may be redeemed at their nominal amount together with inter-est accrued to the date fixed for redemption at the option of the Issuer in whole, but not in part, at any time, on giv-ing not less than 30 days’ notice to the Noteholders (which notice shall be irrevocable) by settlement in cash in accordance with § 5 if (i) on the occasion of the next payment due under the Notes, the Issuer has or will be-come obliged to pay Additional Amounts (as defined in § 6) as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany (“Germany”) or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax, or any change in the application or official interpretation of such laws or regulations, which change or amendment becomes effec-tive on or after the date on which the Notes were issued, and (ii) such obligation cannot be avoided by the Issuer taking reasonable measures (but no Substitution of the Issuer as defined in § 10) available to it. Before the publi-cation of any notice of redemption pursuant to this para-graph, the Issuer shall deliver to the Principal Paying Agent a certificate signed by an executive director of the Issuer stating that the Issuer is entitled to effect such re-demption and setting forth a statement of facts showing that the conditions precedent to the right of the Issuer so to redeem have occurred.

§ 5  
(Payments)

- (1) *Payment of Principal and Interest.* Payment of principal in respect of and interest on the Notes shall be made, sub-ject to applicable fiscal and other laws and regulations, in Euro to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clear-ing System.
- (2) *Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Business Day then the Note-holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.  
“Business Day” means a day (other than Saturday and Sunday) on which the Clearing System is operative and all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer (TARGET) system are operating to effect payments in Euro.
- (3) *Discharge.* The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

- (4) *Bezugnahmen auf Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf „Zinsen“ schließen alle gegebenenfalls nach § 6 zahlbaren Zusätzlichen Beträge mit ein.

§ 6  
(Besteuerung)

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- oder Zinsbeträge werden ohne Einbehalt oder Abzug für oder wegen Steuern oder Abgaben gleich welcher Art gezahlt, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder einer politischen Untergliederung oder einer Steuerbehörde der Bundesrepublik Deutschland im Wege des Einbehalts oder des Abzugs an der Quelle auferlegt oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Anleiheschuldnerin diejenigen zusätzlichen Beträge („Zusätzliche Beträge“) zahlen, die erforderlich sind, damit die den Anleihegläubigern zufließenden Beträge jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Anleihegläubigern erhalten worden wären; jedoch sind solche zusätzlichen Beträge nicht zu zahlen:

- (a) in Bezug auf die deutsche Kapitalertragsteuer (inklusive Zinsabschlagsteuer) oder jede andere Steuer, welche die deutsche Kapitalertragsteuer ersetzen sollte;
- (b) an einen Anleihegläubiger oder an einen Dritten für einen Anleihegläubiger, falls dieser Anleihegläubiger auf Grund einer über die bloße Inhaberschaft der Schuldverschreibungen oder den Erhalt der unter diesen zu leistenden Zahlungen hinausgehenden gegenwärtigen oder ehemaligen Verbindung zur Bundesrepublik Deutschland einem solchen Einbehalt oder Abzug unterliegt;
- (c) an einen Anleihegläubiger oder an einen Dritten für einen Anleihegläubiger, falls kein Einbehalt oder Abzug erfolgen müsste, wenn die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der fraglichen Zahlung einem Depot bei einer nicht in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Bank gutgeschrieben gewesen wären;
- (d) falls der Einbehalt oder Abzug auf Zahlungen auf Grund der Richtlinie des Rates der Europäischen Union 2003/48/EC oder einer anderen Richtlinie oder Verordnung, welche die Beschlüsse des ECOFIN Ratstreffens vom 26. bis 27. November 2000 bezüglich der Besteuerung von Kapitalerträgen umsetzt oder eines sonstigen internationalen Abkommens oder einer sonstigen internationalen Verständigung in Bezug auf eine solche Besteuerung, an dem/der Deutschland und/oder die Europäische Union als Partei teilnimmt, oder auf Grund eines eine solche Richtlinie, Verordnung oder Verständigung oder ein solches Abkommen umsetzenden oder sie befolgenden oder zu ihrer Befolgung erlassenen Gesetzes erfolgt;
- (e) soweit der Einbehalt oder Abzug im Hinblick auf einen Anleihegläubiger oder im Hinblick auf einen Dritten für einen Anleihegläubiger vorzunehmen ist, der einen solchen Einbehalt oder Abzug dadurch rechtmäßigerweise hätte vermeiden können (aber nicht vermieden hat), dass er gesetzliche Vorschriften beachtet, oder dafür sorgt, dass Dritte dieses tun, oder dass er eine Nichtansässigkeitserklärung oder einen ähnlichen Antrag auf Befreiung gegenüber den am Zahlungsort zuständigen Steuerbehörden abgibt oder dafür sorgt, dass Dritte dieses tun; oder
- (f) soweit der Einbehalt oder Abzug zu einem Zeitpunkt vorzunehmen ist, der mehr als 30 Tage nach dem Tag der erstmaligen Fälligkeit der Zahlung oder (im Fall des Zah-

- (4) *References to Interest.* References in these Terms and Conditions to “interest” shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 6.

§ 6  
(Taxation)

All payments of principal and interest in respect of the Notes shall be made free and clear of, and without withholding or deduction for, any taxes or duties of whatever nature imposed or levied by way of withholding or deduction at source by or within Germany or any authority therein or thereof having power to tax, unless such withholding or deduction is required by law. In that event the Issuer shall pay such additional amounts (the “Additional Amounts”) as shall result in receipt by the Noteholders of such amounts as would have been received by them had no such withholding or deduction been required, except that no Additional Amounts shall be payable with respect to any Note

- (a) as far as German *Kapitalertragsteuer* (including *Zinsabschlagsteuer*) or any other tax which may substitute the German *Kapitalertragsteuer* is concerned;
- (b) to, or to a third party on behalf of, a Noteholder where such Noteholder is liable to such withholding or deduction by reason of having, or having had, some connection with Germany other than by reason only of the holding of such Note or the receipt of the relevant payment in respect thereof;
- (c) to, or to a third party on behalf of, a Noteholder where no such withholding or deduction would have been required to be withheld or deducted if the Notes were credited at the time of payment to a securities deposit account with a bank outside Germany;
- (d) where such withholding or deduction is imposed pursuant to European Council Directive 2003/48/EC or any other directive or regulation implementing the conclusions of the ECOFIN Council meeting of 26-27 November 2000 on taxation of savings income or any international treaty or understanding relating to such taxation and to which Germany and/or the European Union is a party or any law implementing or complying with, or introduced in order to conform to such directive, regulation, treaty or understanding;
- (e) to the extent such withholding or deduction is required by or on behalf of a Noteholder who could lawfully avoid (but has not so avoided) such withholding or deduction by complying or procuring that any third party complies with any statutory requirements or by making or procuring that a third party makes a declaration of non-residence or other similar claim for exemption to any tax authority in the place where the payment is effected;
- (f) to the extent such withholding or deduction is required more than 30 days after the date on which payment in respect of it first becomes due or (if any amount of the

lungsverzugs) dem Tag der vollständigen Zahlung des fälligen Betrages liegt.

**§ 7  
(Verjährung)**

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

**§ 8  
(Kündigungsgründe)**

- (1) *Kündigungsgründe.* Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem Nennbetrag, zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls
- (a) Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstermin gezahlt sind; oder
  - (b) die Anleiheschuldnerin die ordnungsgemäße Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen unterlässt und diese Unterlassung nicht geheilt werden kann oder, falls sie geheilt werden kann, länger als 30 Tage fort dauert, nachdem die Hauptzahlstelle hierüber eine Benachrichtigung von einem Anleihegläubiger erhalten hat; oder
  - (c) eine Finanzverbindlichkeit der Anleiheschuldnerin oder einer ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften wegen der Verletzung einer ihrer Bestimmungen vorzeitig fällig wird, oder die Anleiheschuldnerin oder eine ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften eine Zahlungsverpflichtung aus einer Finanzverbindlichkeit oder auf Grund einer Garantie oder sonstigen Gewährleistung für eine Finanzverbindlichkeit Dritter nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit, bzw. im Falle einer Garantie oder sonstigen Gewährleistung, nicht innerhalb von 30 Tagen nach Inanspruchnahme aus dieser Garantie oder sonstigen Gewährleistung, erfüllt; es sei denn, der Gesamtnennbetrag aller dieser Finanzverbindlichkeiten und/oder Garantien oder sonstiger Gewährleistungen für Finanzverbindlichkeiten beträgt weniger als Euro 25.000.000 oder den Gegenwert davon in anderen Währungen; oder
  - (d) die Anleiheschuldnerin ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt oder ihre Zahlungen einstellt; oder
  - (e) die Anleiheschuldnerin als Folge von Restrukturierungsmaßnahmen aufgelöst wird, als Folge derartiger Maßnahmen ihr Geschäft im Ganzen oder nahezu vollständig aufgibt (oder aufzugeben droht) oder alle ihre Vermögenswerte oder wesentliche Teile davon verkauft oder auf andere Weise abgibt, sofern es dadurch wahrscheinlich wird, dass die Anleiheschuldnerin oder die Person, auf die – als Folge der Restrukturierungsmaßnahmen – die Verpflichtungen der Anleiheschuldnerin aus den Schuldverschreibungen übergegangen sind (die „Neue Schuldnerin“), den Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen nicht nachkommen wird und die Anleiheschuldnerin oder die Neue Schuldnerin es unterlassen haben, den Anleihegläubigern eine adäquate Sicherheit für die Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zu stellen; oder

money payable is improperly withheld or refused) the date on which payment in full of the amount outstanding is made.

**§ 7  
(Prescription)**

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

**§ 8  
(Events of Default)**

- (1) *Events of Default.* Each Noteholder shall be entitled to declare his Notes due and demand immediate redemption thereof at their principal amount, together with accrued interest (if any) to the date of repayment, in the event that
- (a) principal or interest is not paid within 30 days from the relevant due date, or
  - (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Notes which failure is not capable of remedy or, if such failure is capable of remedy, such failure continues for more than 30 days after the Principal Paying Agent has received notice thereof from a Noteholder, or
  - (c) any Financial Indebtedness of the Issuer or any Principal Subsidiary becomes prematurely due as a result of a breach of the terms thereof, or the Issuer or any Principal Subsidiary fails to fulfil any payment obligation under any Financial Indebtedness or under any guarantee or other indemnity given for any Financial Indebtedness of others within 30 days from its due date or, in the case of a guarantee or other indemnity, within 30 days after the guarantee or other indemnity has been invoked, unless the aggregate amount of all such Financial Indebtedness and/or guarantees or other indemnities for Financial Indebtedness is less than EUR 25,000,000 or the equivalent thereof in any other currency, or
  - (d) the Issuer announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments, or
  - (e) as a result of Restructuring Measures, the Issuer is dissolved or ceases (or threatens to cease) to carry on all or substantially all of its business operations or sells or disposes otherwise of all of its assets or a substantial part thereof provided that thereby it becomes likely that the Issuer or the entity which has in the course of such Restructuring Measures assumed the obligations contracted by the Issuer in connection with the Notes will not fulfil its payment obligations under the Notes and the Issuer or such entity has failed to provide adequate security to the Noteholders for such obligations, or

- (f) ein Gericht ein Insolvenzverfahren gegen die Anleiheschuldnerin eröffnet, oder die Anleiheschuldnerin die Eröffnung eines solchen Verfahrens beantragt oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft, oder ein Dritter weder willkürlich noch rechtsmissbräuchlich die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen die Anleiheschuldnerin beantragt und derartige Verfahren nicht innerhalb einer Frist von 60 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt werden; oder
- (g) die Anleiheschuldnerin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht durch eine Restrukturierungsmaßnahme.

„Restrukturierungsmaßnahmen“ bezeichnet so genannte Entflechtungs-Maßnahmen auf Grund der Richtlinien 2003/54/EC und 2003/55/EC des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 oder gesetzlicher Vorschriften in Deutschland zur Umsetzung dieser Richtlinien oder sonstige Maßnahmen zur Restrukturierung.

„Finanzverbindlichkeit“ bezeichnet jede Verbindlichkeit aus aufgenommenen Geldern unabhängig davon, ob sie in Schuldverschreibungen oder anderen Wertpapieren verbrieft ist oder nicht.

- (2) *Heilung; Vorlegung.* Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde. Das Recht die Schuldverschreibung gemäß § 8(1)(e) in Bezug auf die jeweilige Restrukturierungsmaßnahme zu kündigen, verfällt sechs Monate nachdem die jeweilige Restrukturierungsmaßnahme gemäß § 12 mitgeteilt worden ist.
- (3) *Quorum.* In den Fällen des § 8 (1)(b) oder (1)(c) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in § 8 (1)(a), (1)(d), (1)(e), (1)(f) oder (1)(g) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn bei der Hauptzahlstelle Kündigungserklärungen von Anleihegläubigern von Schuldverschreibungen im Nennbetrag von mindestens 1/10 des Nennbetrages der dann ausstehenden Schuldverschreibungen eingegangen sind.
- (4) *Kündigung.* Eine Benachrichtigung, einschließlich einer Kündigung der Schuldverschreibungen gemäß obigem Absatz (1), ist schriftlich in deutscher oder englischer Sprache zu erklären und der Hauptzahlstelle zusammen mit einem Beleg in Form einer Bescheinigung einer Depotbank (wie in § 13(3) definiert) oder in einer sonst geeigneten Weise, aus dem sich ergibt, dass der jeweilige Anleihegläubiger zum Zeitpunkt der Benachrichtigung Inhaber der jeweiligen Schuldverschreibungen ist, persönlich oder per Einschreiben zu übermitteln.

#### § 9 (Beauftragte Stellen)

- (1) *Bestellung.* Die Hauptzahlstelle (die „Hauptzahlstelle“) und ihre Geschäftsstelle (die durch Geschäftsstellen innerhalb derselben Stadt ersetzt werden können) lauten:  
Hauptzahlstelle: Dresdner Bank Aktiengesellschaft, Jürgen-Ponto-Platz 1, 60301 Frankfurt am Main
- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Anleiheschuldnerin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung einer beauftragten Stelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Hauptzahlstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Anleiheschuldnerin wird (i) zu jedem Zeitpunkt eine Hauptzahlstelle

- (f) a court opens insolvency proceedings against the Issuer or the Issuer applies for or institutes such proceedings or offers or makes an arrangement for the benefit of its creditors generally, or a third party neither frivolously nor vexatiously applies for insolvency proceedings against the Issuer and such proceedings are not discharged or stayed within 60 days, or

- (g) the Issuer goes into liquidation or dissolution unless through a Restructuring Measure.

“Restructuring Measures” means so-called “unbundling” measures effected to ensure compliance with directives 2003/54/EC and 2003/55/EC of the European Parliament and the Council of 26 June 2003 and the laws of Germany implementing the aforementioned directives or any other restructuring measures.

“Financial Indebtedness” means any indebtedness for borrowed money whether or not represented or evidenced by bonds, notes, other securities or certificates.

- (2) *Cured Situations; Prescription.* The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised. The right to declare Notes due in reliance on § 8 (1)(e) shall expire in respect of the relevant Restructuring Measure on the date falling six months after notice of the relevant Restructuring Measure has been given to the Noteholders in accordance with § 12.
- (3) *Quorum.* In the events specified in § 8 (1)(b) or (1)(c), any notice declaring Notes due shall, unless at the time such notice is received any of the events specified in § 8 (1)(a), (1)(d), (1)(e), (1)(f) or 1(g) entitling Noteholders to declare their Notes due has occurred, become effective only when the Principal Paying Agent has received such notices from the Noteholders of at least one-tenth in principal amount of Notes then outstanding.
- (4) *Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due, in accordance with sub-paragraph (1) above shall be made by means of a written declaration in the German or English language delivered by hand or registered mail to the Principal Paying Agent together with proof that such Noteholder at the time of such notice is a holder of the relevant Notes by means of a certificate of a Custodian (as defined in § 13(3)) or in other appropriate manner.

#### § 9 (Agents)

- (1) *Appointment.* The principal paying agent (the “Principal Paying Agent”) and its office (which can be substituted with other offices in the same city) is:  
Principal Paying Agent: Dresdner Bank Aktiengesellschaft, Jürgen-Ponto-Platz 1, 60301 Frankfurt am Main
- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of any paying agent and to appoint another Principal Paying Agent or additional or other paying agents provided that the Issuer shall (i) at all times maintain a Principal Paying Agent and (ii) so long as the Notes

unterhalten und (ii) solange die Schuldverschreibungen an einem geregelten Markt einer Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die die Hauptzahlstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle an einem von den Regeln dieser Börse vorgeschriebenen Ort unterhalten. Jede Änderung, Abberufung, Bestellung oder sonstige Anpassung wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem die Wirksamkeit sofort eintritt), nachdem eine Mitteilung an die Anleihegläubiger gemäß § 12 mit einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen erfolgt ist.

- (3) *Beauftragte der Anleiheschuldnerin.* Jede Zahlstelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Anleiheschuldnerin und übernimmt keine Verpflichtungen gegenüber und begründet kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis mit den Anleihegläubigern.

are listed on a regulated market of a stock exchange, maintain a paying agent (which may be the Principal Paying Agent) with a specified office in such place as may be required by the rules of such stock exchange. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Noteholders in accordance with § 12.

- (3) *Agent of the Issuer.* Any paying agent acts solely as the agent of the Issuer and does not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Noteholder.

**§ 10  
(Ersetzung der Anleiheschuldnerin)**

- (1) *Ersetzung.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Anleihegläubiger jederzeit ein mit ihr verbundenes Unternehmen (wie unten definiert) an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die „Nachfolgeschuldnerin“) für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen einzusetzen (wobei alle Fälle der vollständigen oder teilweisen Gesamtrechtsnachfolge keine Ersetzung im Sinne dieses § 10 darstellen und vorbehaltlich anwendbaren Rechts und der anderen Vorschriften dieser Anleihebedingungen, namentlich § 8(1)(e), zulässig sind), vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Anleiheschuldnerin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Anleiheschuldnerin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlichen Beträge in der hierin festgelegten Währung ohne Abzug oder Einbehalt wegen in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Anleiheschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobener Steuern oder anderer Abgaben jeder Art an die Hauptzahlstelle zahlen können;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Anleihegläubiger hinsichtlich solcher Steuern oder Abgaben freizustellen, die einem Anleihegläubiger als Folge der Ersetzung auferlegt werden;
- (d) die Anleiheschuldnerin unwiderruflich und unbedingte gegenüber den Anleihegläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge garantiert;
- (e) die Kreditqualität der Schuldverschreibungen durch die Ersetzung nicht wesentlich nachteilig beeinträchtigt wird;
- (f) die Nachfolgeschuldnerin, falls sie ihren Sitz in einem anderen Land als Deutschland hat, einen Zustellungsbevollmächtigten mit Sitz in Deutschland für Rechtsstreitigkeiten und andere Verfahren (wie unten definiert) vor deutschen Gerichten bestellt hat; und
- (g) der Hauptzahlstelle jeweils ein von anerkannten Rechtsanwälten erstelltes Rechtsgutachten bezüglich jeder betroffenen Rechtsordnung vorgelegt wird, das

**§ 10  
(Substitution of the Issuer)**

- (1) *Substitution.* The Issuer may, without the consent of the Noteholders, if no payment of principal or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer (other than by way of total or partial universal succession (*Gesamtrechtsnachfolge*) which shall not constitute a substitution within the meaning of this § 10 and shall be permitted subject to applicable law and the other provisions of these Terms and Conditions, in particular § 8 (1)(e)) any Affiliate (as defined below) of the Issuer as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the “Substitute Debtor”) provided that:

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
- (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may transfer to the Principal Paying Agent in the currency required hereunder and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;
- (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Noteholder against any tax or duty imposed on such Noteholder in respect of such substitution;
- (d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Noteholder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes;
- (e) the credit quality of the Notes will not be materially adversely affected due to such substitution;
- (f) the Substitute Debtor, if a foreign company, has appointed an authorised agent domiciled in Germany for accepting services of process for any legal disputes or other Proceedings (as defined below) before German courts; and
- (g) there shall have been delivered to the Principal Paying Agent one opinion for each jurisdiction affected of lawyers of recognised standing to the effect that

bestätigt, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

In diesem § 10 bedeutet „verbundenes Unternehmen“ ein Unternehmen, das seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) hat und dessen stimmberechtigte Anteile direkt oder indirekt zu mehr als 90% von der Anleiheschuldnerin gehalten werden.

- (2) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 12 bekanntzumachen.
- (3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Anleiheschuldnerin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin, und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Anleiheschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes:
  - (a) in § 6 und § 4(2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat); und
  - (b) in § 8(1)(b) bis (g) und in § 2(2) gilt eine alternative Bezugnahme auf die Anleiheschuldnerin in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin).

#### § 11

##### (Begebung weiterer Schuldverschreibungen, Ankauf und Entwertung)

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (abgesehen vom Begebungstag, dem Verzinsungsbeginn und/oder dem Emissionspreis) so zu begeben, dass diese mit den Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden, wobei in diesem Fall der Begriff „Schuldverschreibungen“ entsprechend auszulegen ist.
- (2) *Ankauf.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Anleiheschuldnerin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Anleiheschuldnerin von ihr gehalten, weiterverkauft oder entwertet werden.
- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

#### § 12

##### (Mitteilungen)

- (1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind, solange die Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind und die Regeln dieser Börse dies verlangen, in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Deutschland zu veröffentlichen. Diese Tageszeitung wird voraussichtlich die Börsen-Zeitung sein. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen mit

sub-paragraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

For purposes of this § 10, “Affiliate” shall mean any enterprise which has its seat within a member state of the European Union or the European Free Trade Association (EFTA) and of which more than 90% of the voting stock is held directly or indirectly by the Issuer.

- (2) *Notice.* Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 12.
- (3) *Change of References.* In the event of any such substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from then on be deemed to refer to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:
  - (a) in § 6 and § 4(2) an alternative reference to Germany shall be deemed to have been included (in addition to the reference according to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substitute Debtor); and
  - (b) in § 8 (1)(b) to (g) and in § 2(2) an alternative reference to the Issuer in its capacity as guarantor shall be deemed to have been included (in addition to the reference to the Substitute Debtor).

#### § 11

##### (Further Issues. Purchases. Cancellation)

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time without the consent of the Noteholders issue further notes having the same conditions as the Notes (except for the settlement date, interest commencement date and/or issue price) so that the same shall be consolidated and form a single series with such Notes, and references to “Notes” shall be construed accordingly.
- (2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes at any price in the open market or otherwise. Such Notes may be held, resold or cancelled, all at the option of the Issuer.
- (3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

#### § 12

##### (Notices)

- (1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published (so long as the Notes are listed on the Frankfurt stock exchange and the rules of that exchange so require) in a leading daily newspaper having general circulation in Germany. This newspaper is expected to be the *Börsen-Zeitung*. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third day following the first day of any such publication).

dem dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

- (2) *Mitteilungen an das Clearing System.* Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz (1) durch eine Mitteilung an das Clearing-System zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger zu ersetzen, vorausgesetzt, dass, solange die Schuldverschreibungen an einer Börse zugelassen sind, die Regeln dieser Börse diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als wirksam erfolgt.

### § 13

#### (Anwendbares Recht, Gerichtsstand und gerichtliche Geltendmachung)

- (1) *Anwendbares Recht.* Die Schuldverschreibungen unterstehen deutschem Recht.
- (2) *Gerichtsstand.* Nicht-ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstigen Verfahren („Rechtsstreitigkeiten“) ist Frankfurt am Main. Die Anleihegläubiger können ihre Ansprüche jedoch auch vor anderen zuständigen Gerichten geltend machen.
- (3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, in jeder Rechtsstreitigkeit gegen die Anleiheschuldnerin oder in jeder Rechtsstreitigkeit, in der der Anleihegläubiger und die Anleiheschuldnerin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage geltend zu machen und durchzusetzen: (i) einer Bescheinigung der Depotbank, bei welcher der Anleihegläubiger für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, die (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Anleihegläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen, die unter dem Datum der Bescheinigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, bezeichnet und (c) bestätigt, dass die Depotbank dem Clearing-System die unter (a) und (b) bezeichneten Informationen schriftlich mitgeteilt hat; und (ii) eine Kopie der Globalurkunde, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing-Systems oder eines Verwahrers für das Clearing-System bestätigt hat; wobei die Vorlage der Originalbelege oder der Globalurkunde in einer solchen Rechtsstreitigkeit nicht erforderlich ist.

„Depotbank“ bezeichnet jede Bank oder jedes sonstige Finanzinstitut, einschließlich des Clearing-Systems, von anerkanntem Rang und mit Erlaubnis zum Betrieb des Wertpapierverwahrungsgeschäfts, bei dem ein Anleihegläubiger ein Wertpapier-Depot für die Schuldverschreibungen unterhält.

Jeder Anleihegläubiger ist, ohne das Vorangehende einzuschränken, zur Geldendmachung und Durchsetzung seiner Rechte unter den Schuldverschreibungen auch in jeder anderen im Land der Rechtsstreitigkeit zulässigen Art und Weise berechtigt.

### § 14 (Sprache)

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst und in die englische Sprache übersetzt worden. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may, instead of a publication pursuant to subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Noteholders, provided that, so long as any Notes are listed on any stock exchange, the rules of such stock exchange permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Noteholders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

### § 13

#### (Governing Law, Jurisdiction, Enforcement)

- (1) *Governing Law.* The Notes shall be governed by German law.
- (2) *Jurisdiction.* The non-exclusive place of jurisdiction for all proceedings arising out of or in connection with the Notes (“Proceedings”) shall be Frankfurt am Main. The Noteholders, however, may also pursue their claims before any other court of competent jurisdiction.
- (3) *Enforcement.* Any Noteholder may in any Proceedings against the Issuer, or to which such Noteholder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Noteholder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Global Note certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such Proceedings of the actual records or the Global Note.

“Custodian” means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.

Each Noteholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under the Notes also in any other manner permitted in the country of the Proceedings.

### § 14 (Language)

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.